

# „Im Ernstfall sind viele völlig überfordert“

**ERSTE HILFE** Städtische Studie zeigt, dass letzte Kurse meist zu lange her sind/Nur 42 Prozent könnten Herzdruckmassage/Gesundheitsamt: Kein Grund zur Sorge

Von Eva Bender

**WIESBADEN.** Die Ergebnisse der diesjährigen Gesundheitsumfrage des Statistikamtes sind ernüchternd: Bei fast jedem zweiten befragten Wiesbadener ist der letzte Erste-Hilfe-Kurs zehn Jahre und länger her. Vor allem ältere Wiesbadener hatten an der Befragung teilgenommen. Bei einem Viertel der Befragten liegt der Kurs zwei bis zehn Jahre zurück. Zehn Prozent haben noch nie einen Kurs absolviert. Die Folge: Nur 42 Prozent der Befragten sehen sich in der Lage, im Notfall eine Herzdruckmassage durchzuführen, die Leben retten kann. Immerhin 65 Prozent gaben an, die stabile Seitenlage zu beherrschen, die Menschen in einer Notlage vor dem Erstickten retten kann.

**DRK und ASB sind von dem Ergebnis nicht überrascht**

„Das Ergebnis überrascht mich überhaupt nicht“, sagt Manfred Stein, Kreisgeschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Viele Wiesbadener seien nicht wirklich in der Lage, Erste Hilfe zu leisten. „Viele machen im Notfall gar nichts, aus Angst vor einem Fehler. Und diese Angst wird größer, je länger der letzte



**In Erste-Hilfe-Kursen lernen die Teilnehmer über praktische Übungen lebensrettende Maßnahmen wie die Herzdruckmassage. Bei den Hessischen Gesundheitstagen in der vergangenen Woche konnten die Besucher am Stand von „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ schon einmal üben. DRK-Ausbilder Ralph Ziegler (rechts) leitete unter anderem die zehnjährige Thea an.**

Foto: wita/Paul Müller

## WIESBADEN LERNT ERSTE HILFE

► „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“ setzt sich seit 2012 für die **Vermittlung von Notfallkenntnissen** ein. Gemeinsam mit dem DRK hat die Aktion allein im vergangenen Schuljahr 1265 Schüler in Erster Hilfe ausgebildet. Sie ist auch auf den Patiententagen vertreten und setzt sich für Defibrillatoren in der Stadt ein.

Kurs her ist.“ Das bestätigt auch Christine Wengler, Leiterin der Breitenausbildung beim hiesigen Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). „Die meisten Menschen machen nur zum Führerschein einen Erste-Hilfe-Kurs“, so Wengler. „Und sind im Ernstfall völlig überfordert.“

Liegt der letzte Erste-Hilfe-Kurs schon lange zurück, fehle auch das aktuelle Fachwissen. „Denn die medizinische Forschung ver-

ändert sich schnell“, so Wengler. „Hieß es zum Beispiel früher noch, man soll eine Verbrennung mit kaltem Wasser behandeln, empfiehlt man heute dafür warmes Wasser.“ Stein vom DRK hat noch ein weiteres Beispiel dafür: „Früher wurde viel Wert auf die Beatmung gelegt, heute sagt man: Die Herzmassage geht vor.“

Für Schüler gibt es in Wiesbaden einige Erste-Hilfe-Angebote. Sowohl das DRK, als auch der

ASB bieten etwa Ausbildungen für Schulsanitäter an. Und auch Erste-Hilfe-Kurse finden an vielen Schulen statt – unter anderem unterstützt durch das Projekt „Wiesbaden lernt Erste Hilfe“, an dem sich auch diese Zeitung beteiligt und das unter anderem vom Schuldezernat bezuschusst wird (Kasten). Das Ziel: Schüler früh für Erste Hilfe zu sensibilisieren. Insgesamt 1265 Schüler haben so im vergangenen Jahr

Notfallkompetenz gelernt. Die Wiesbadener Gesundheitsamtsleiterin, Kaschlin Butt, sieht das Thema Erste Hilfe in Schulen und Betrieben richtig aufgehoben. Ihr Amt selbst unterstütze das Thema Erste Hilfe derzeit nicht aktiv, so Butt. „Das Problem zu lösen, ist keine Aufgabe für uns.“ Eher sei das Rettungswesen in dieser Sache gefragt. „Dort könnte man auch Informationen für die Bürger bündeln.“

## KURSE DER HILFSORGANISATIONEN

► Immer samstags finden von 9 bis 17 Uhr Erste-Hilfe-Kurse beim **DRK Kreisverband** in der Flachstraße 6 statt. Die Teilnahme kostet 40 Euro. Mehr im Internet unter [www.drk-wiesbaden.de](http://www.drk-wiesbaden.de) und unter 0611-4687310.

► Der **ASB** bietet an unterschiedlichen Wochentagen von 9 bis 17 Uhr Erste-Hilfe-Grundkurse in der Bierstadter Straße 49 in Wiesbaden an. Der Preis dafür liegt bei 30 Euro. Mehr im Internet unter [www.asb-westhessen.de](http://www.asb-westhessen.de) oder unter 0611-1818141.

► Die **Johanniter Unfallhilfe** bietet regelmäßig mittwochs und sams-

tags von 8.30 bis 16.30 Uhr eine Erste-Hilfe-Grundschulung in der Wiesbadener Landstraße 80 - 82 an, der 35 Euro kostet. Mehr im Internet unter [www.johanniter.de](http://www.johanniter.de) oder unter 0611-50400830. Am 15. und 16. Oktober gibt es einen **kostenlosen Kurs für Ehrenamtliche**. Anmeldung über Telefon: 0611-50400821.

► Auch die **Malteser** bieten fast jede Woche eine Erste-Hilfe-Ausbildung in Wiesbaden an. Die Kurse finden von 9 bis 17 Uhr in der Friedrichstraße 24a statt und kosten 35 Euro. Mehr im Internet unter [www.malteser.de](http://www.malteser.de) und Telefon: 0611-174155.

Insgesamt sieht Butt in dem Ergebnis der Befragung noch keinen Grund zur Sorge. „Das Ergebnis erklärt sich auch damit, dass mehr Ältere an der Studie teilgenommen haben“, so Butt. Zwar wäre es gut, wenn die Wiesbadener besser geschult wären, „aber ich baue auch auf die Intuition der Menschen, im Zweifel richtig zu reagieren“. Eine gesetzliche Verpflichtung sei die einzige Möglichkeit, die Wiesbadener in die Erste-Hilfe-Kurse zu bekommen. „Aber das ist schwer umzusetzen.“

Kursangebote, da sind sich DRK und ASB einig, gebe es in Wiesbaden genug. Es fehle allein an der Motivation der Wiesbadener. Deshalb müsse man an jeden Einzelnen appellieren, so Stein. „Denn es kann nicht nur einen Fremden im Straßenverkehr betreffen, sondern auch Familie, Freunde oder Nachbarn.“

Wengler hofft auf mehr Unterstützung durch die Krankenkassen, das Gesundheitsamt und die Arbeitgeber. „Bislang müssen Firmen nur zehn Prozent ihrer Mitarbeiter in Erster Hilfe schulen lassen“, so Wengler. „Aber eigentlich sollten das alle Mitarbeiter lernen.“ Stein hält eine Wiederholung des Erste-Hilfe-Kurses zumindest alle fünf Jahre für sinnvoll. Wengler besteht sogar auf einen Zwei-Jahres-Rhythmus. „Der Handlungsbedarf ist da“, betont Stein. „Denn es gibt mit Sicherheit jetzt schon Fälle, in denen das fehlende Wissen der Ersthelfer zu Folgen für die Patienten führt.“

**i** Am heutigen Samstag ist Internationaler Tag der Ersten Hilfe.

**Nur für den Führerschein ist der Kurs für alle Pflicht**

Für den Erwerb des Führerscheins ist ein Erste-Hilfe-Kurs Pflicht. Eine Wiederholungspflicht gibt es allerdings nicht. „Nur wenige Menschen machen dann noch einmal einen freiwilligen Kurs“, so Stein vom DRK. „Sie kommen nur, wenn sie den Kurs für den Bootsführerschein oder die Trainerlizenz brauchen, oder weil sie Betriebsshelfer sind.“